

Frankenpost, 28.04.2007

STUDENTEN: Hofer Zentrum hat Perspektive

HOF – Studenten der Technischen Universität (TU) Dresden haben sich in dieser Woche im Hofer Zentrum umgesehen. Ihr Motto: „Handel(n) für die Innenstadt“. Dabei kamen sie auf jede Menge Ideen für die Gestaltung der Innenstadt.

Ein roter Faden zieht sich durch die Ergebnisse der Workshops im Altstadthof, die am Freitag vorgestellt worden sind: Die Innenstadt braucht nach Ansicht der Studenten aus dem Studiengang „Denkmalpflege und Stadtentwicklung“ vor allem eine klarere Struktur. „Der Übergang zwischen Altstadt und Ludwigstraße ist nicht eindeutig erkennbar“, hieß es.



Eine von vielen Studenten-Ideen: Die Innenstadt als Schleife

Ein „Dach“ über die Innenstadt zu bilden, müsse nicht unbedingt ein entsprechendes Bauprojekt bedeuten, sagten die Studenten. Es gehe vielmehr darum, die Innenstadt als Ganzes zu erkennen – mit Zugang zu der Saale. In Form einer Schleife veranschaulichten sie das. Dabei dürfe nicht nur die Betonung aufs Einkaufen gelegt werden, sondern auch auf „Erleben, Erholung und Entdecken“. Nebenbei müssten auch Studenten vom FH-Campus mehr in die Innenstadt gelockt werden. Ein „Netzwerk Innenstadt“ bedeute auch, einen Kulturbus zwischen Theater und „City“ anzubieten.

Professor Dr. Jürg Sulzer, der den Studiengang leitet, war 20 Jahre für die Stadtplanung in Bern verantwortlich. „Wir wollten mit einem unverstellten Blick herangehen“, sagte er. Dabei seien die Perspektiven der Stadt ebenso unter die Lupe genommen worden wie die Atmosphäre. Oberbürgermeister Dr. Hartald Fichtner zeigte sich beeindruckt; er sei schon gespannt auf die Abschlusspräsentation der Studenten, die am 15. Oktober in Hof stattfindet.
J. F.